



Europäische Akademie
für Steuern, Wirtschaft & Recht

Jahresfachtagung

EU-Fonds in deutscher Praxis

Die Herausforderungen der neuen Förderperiode 2014-2020 bewältigen

10. – 12. März 2014, Berlin

Konferenzbrochure

In Kooperation
mit der
Europäischen Kommission



Die Herausforderungen der neuen Förderperiode 2014-2020 bewältigen

Die Umsetzung der neuen Förderperiode sicher beginnen

Nach intensiver Vorbereitung beginnt im Jahr 2014 die praktische Implementierung der neuen Operationellen Programme. Die in die Verwaltung und Kontrolle der EU-Fördermittel involvierten Behörden und die zukünftigen Zuwendungsempfänger stehen vor vielen Herausforderungen. Die Förderperiode 2014-2020 bringt eine neue thematische Konzentration und erfordert, dass die Fördermittel sehr effizient eingesetzt werden.

- Wie können die zuständigen Stellen die rechtzeitige und effektive Implementierung der neuen Kohäsionspolitik gewährleisten?
- Welche praktischen Hürden entstehen für die beteiligten Behörden durch die neuen Regelungen?
- Welche Vorteile bringt die neue thematische Konzentration der Förderperiode 2014-2020 und wie ist diese umzusetzen?
- Was erwartet die Europäische Kommission von den zuständigen Behörden?
- Wie sind die neuen Aufgaben in der Praxis zu handhaben?
- Wie können Fehler auf einfache Weise vermieden und behoben werden?
- Wie kann man parallel die Operationellen Programme der Förderperiode 2007-2013 am effizientesten abschließen?

Die Projekte der Förderperiode 2007-2013 werden weiterhin umgesetzt und die zuständigen Behörden werden die üblichen Finanzkontrollen und Prüfungen der laufenden Projekte durchführen müssen. Das Jahr 2014 wird daher eine sehr anspruchsvolle und intensive Zeit für alle mit der Verwaltung, Kontrolle und Umsetzung von EU-Fördermitteln befassten Behörden sein. Daher ist es unerlässlich, den Arbeitsaufwand für die beiden Förderperioden gut aufzuteilen, um Verzug beim Abschluss der alten Operationellen Programme und bei der Implementierung der neuen Operationellen Programme zu vermeiden.

„Die Veranstaltung war sehr informativ und eine gute Gelegenheit, Erfahrungen und Kenntnisse auszutauschen.“

Marc Lister, Bescheinigungsbehörde, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz



An wen richtet sich die Jahresfachtagung EU-Fonds in deutscher Praxis?

- Verantwortliche EU-Fonds-Experten wie Direktoren, Abteilungsleiter und Programm Manager aus
 - Verwaltungsbehörden
 - Bescheinigungsbehörden
 - Prüfbehörden
 - Zwischengeschalteten Stellendie sich mit der Verwaltung, Bescheinigung und Prüfung von EU-Fördermitteln beschäftigen
- Andere mit EU-Fonds befasste Institutionen:
 - Verwaltungsinstitutionen auf Bundes- und Landesebene
 - Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen
 - Städte, Gemeinden und Landkreise
 - Rechnungshöfe
 - Agenturen für Wirtschaftsförderung, Beteiligungsunternehmen, Industrie- und Handelskammern
 - Arbeitgeber- und arbeitnehmervertretende Verbände für Wirtschaft und Arbeit
 - Öffentliche Förderbanken und private Banken

Was lernen Sie auf der Jahresfachtagung EU-Fonds in deutscher Praxis?

Die **Jahresfachtagung EU-Fonds in deutscher Praxis 2014** liefert Ihnen Antworten, Diskussionen und Perspektiven zu vielen aktuellen Fragen rund um EU-Fonds. Diese Pflichtveranstaltung für alle EU-Fonds-Experten findet in deutscher Sprache statt und bietet Ihnen ein einzigartiges Forum, um die für Ihre Praxis relevanten Themen auf einem fortgeschrittenen Niveau zu vertiefen und sich mit den Fachkollegen aus anderen Bundesländern und Behörden auszutauschen. Der Fokus liegt auf den aktuellen Fragen der Umsetzung, Verwaltung und Kontrolle der EU-Fonds in der neuen Förderperiode 2014-2020. Weiterhin konzentrieren sich die Diskussionen auf die wichtigsten Erfahrungen aus der Förderperiode 2007-2013 und auf die Herausforderungen für die einzelnen Akteure bis zum Abschluss der Förderperiode 2007-2013.

„Guter Informationsaustausch mit anderen Teilnehmern und gelungene Präsentation von „Alt“ und „Neu“.“

Bert Gatzweiler, Verwaltungsstelle, Bundesministerium für Bildung und Forschung

„Die Veranstaltung war sehr informativ und eine gute Gelegenheit, Erfahrungen und Kenntnisse auszutauschen“

Tatjana Schmiedke, Bescheinigungsbehörde, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz

Ihre Vorteile

- Bereiten Sie sich auf die neue Förderperiode 2014-2020 vor – Nehmen Sie aktiv an den Diskussionen über die Zukunft der Strukturpolitik teil
- Machen Sie sich mit den Änderungen in Programmplanung, Verwaltung und Kontrolle der EU-Fonds 2014-2020 vertraut
- Gewinnen Sie Sicherheit bei der Designierung und Umsetzung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme der EU-Fonds 2014-2020
- Erfahren Sie, wie andere Behörden mit der Implementierung in der Praxis beginnen
- Erlangen Sie Fachwissen bezüglich der neuen Aufgaben in der Umsetzung, Verwaltung und Finanzkontrolle der neuen Förderperiode
- Lernen Sie, wie Sie die Änderungen in der Programmverwaltung der EU-Fonds am einfachsten umsetzen können
- Profitieren Sie von den bisherigen Erfahrungen der Implementierung der jetzigen Förderperiode und nehmen Sie Empfehlungen für die Zukunft mit
- Erfahren Sie, wie Sie die Operationellen Programme 2007-2013 abschließen sollen
- Profitieren Sie von den Inhalten und den Erfahrungen der Sprecher, die in praktischen Workshops angeboten werden
- Gestalten Sie das Fachforum mit – Senden Sie Ihre brennenden Fragen vor der Veranstaltung, um sicherzustellen, dass sie Teil des Programms werden
- Knüpfen Sie Kontakte mit Experten und werden Sie Teil des deutschen Expertennetzwerkes im Bereich der EU-Fonds

Gestalten Sie das Fachforum inhaltlich mit!

Sie sind herzlich eingeladen, uns Ihre offenen Fragen zur laufenden oder kommenden Förderperiode vor der Veranstaltung zu senden. Werden Sie Teil eines interessanten Programms, welches Ihre speziellen Fragen berücksichtigt.

Ihre Fragen und inhaltlichen Wünsche senden Sie bitte an die Leitung des Conference Managements: joanna.baka@euroakad.eu

„Vielfalt an Themen – Sehr kompakt präsentiert!“

Kerstin Menzel, Abteilung Vor-Ort-Kontrollen, Thüringer Aufbaubank

„Alle Beiträge waren durch sehr guten Praxisbezug gekennzeichnet. Lebhafter Erfahrungsaustausch! Sehr gelungen!“

Gerd Löffler, Stellvertretender Leiter der Innenrevision, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Hamburg

Programm Tag 1 10. März 2014

Registrierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen (bitte nutzen Sie möglichst die Registrierung am Sonntag, 9. März 2014)
Sonntag, 9. März 2014 von 16:00 - 18:00 Uhr, Montag, 10. März 2014 von 8:00 - 9:00 Uhr

09:30-09:45 Begrüßung durch die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht

09:45-12:30

Umsetzung der EU-Fonds 2014-2020 für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum

(Simultanübersetzung in die deutsche Sprache)

- Vorteile der thematischen Konzentration der Ressourcen
- Vorbereitung und Umsetzung der Operationellen Programme 2014-2020 für die Verwirklichung der thematischen Ziele
- Einbeziehung von Investitionen für Umweltschutz und Verringerung der CO2-Emissionen
- Stärkung der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Innovation durch EU-Fonds 2014-2020
- Erreichen von Zielen und Leistungen durch den Einsatz innovativer Maßnahmen
- Synergien, Koordination und Kooperation von verschiedenen Finanzressourcen und Beteiligten zur Effizienzsteigerung der Maßnahmen
- Aufbau von Verwaltungs- und Kontrollsystemen für die reibungslose Durchführung der EU-Strukturfonds 2014-2020

Georges Kremlis, Geschäftsführender Direktor, Rechtsdurchsetzung, Kohäsionspolitik & Europäisches Semester, GD Umwelt, Europäische Kommission
Vertreter der GD Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Europäische Kommission, Vertreter der GD Energie, Europäische Kommission (eingeladen)
Dr. Harald Noack, Mitglied, Kammer II – Strukturpolitische Maßnahmen, Verkehr und Energie, Europäischer Rechnungshof, Marek Wozniak, Vorsitzender der Kommission für Territoriale Kohäsion, Ausschuss der Regionen (eingeladen), Dr. Carol Sweetenham, Abteilungsleiterin, Politik, Strategie und Koordination, Ministerium für Gemeinden und Kommunalverwaltung, Vereinigtes Königreich, Claudia Dörr-Voß, Abteilungsleiterin für Europapolitik, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Deutschland (eingeladen)

Diskussion mit dem hochrangigen Experten-Panel

12:30-14:00 Mittagspause

Moderator: Michael Brauner, Ministerialrat, Referatsleiter, Landesrechnungshof Brandenburg

14:00-15:00

Was ändert sich in der Förderperiode 2014-2020? Thematische Konzentration und Effizienzsteigerung

- Hauptziel der EU-Fonds 2014-2020: Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts und signifikanter Beitrag zur Europa 2020-Strategie
- Thematische Kernziele und Prioritäten
- Ergebnisorientierung: Konditionalitäten und Bewertung der Leistungen
- Stärkung der Kooperationsmöglichkeiten: Integrierte territoriale Investitionen, Maßnahmen zur lokalen Entwicklung
- Änderungen im Verfahren zur Verwaltung und Kontrolle

Karin Scheffel, Referatsleiterin Koordinierung EU-Kohäsions- und Strukturpolitik, Transeuropäische Netze, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Fragen, Antworten & Diskussionen

15:00-15:30 Kaffeepause

„Sehr gelungen!“

Olrik Börnicke, Stellvertretender Abteilungsleiter, Sächsische Aufbaubank – Förderbank

15:30-16:30

Designierung von Verwaltungs- und Kontrollsystemen für die Förderperiode 2014-2020

- Besonderheiten der Verwaltungs- und Kontrollsysteme ab dem Jahr 2014
- Welche Auswirkungen hat das Rechnungsschlussverfahren?
- Konsequenzen für die Verfahrensabwicklung
- Das Designierungsverfahren
- Anforderungen an die Beschreibung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme

**Jan Riener, Leiter der Prüfbehörde für den Europäischen Sozialfonds,
Finanzministerium Nordrhein-Westfalen**

Fragen, Antworten & Diskussionen

16:30-17:30

Die neuen Aufgaben für die Verwaltungsbehörden in der Förderperiode 2014-2020

- Aufgaben der Verwaltungsbehörde in der Förderperiode 2014-2020 im Vergleich zu der Förderperiode 2007-2013
- Zusätzliche Aufgaben:
 - im Zusammenhang mit der Partnerschaftsvereinbarung
 - bezüglich der Ex-ante-Konditionalitäten
 - durch zusätzliche Leistungsüberprüfungen
 - bezüglich der Einführung lokaler Aktionsgruppen
 - durch die Verpflichtung zur Erstellung eines Bewertungs- bzw. Evaluationsplans
 - Zuverlässigkeitserklärung zur Funktionsweise des Verwaltungs- und Kontrollsystems

**Manuela Voggenauer, Regierungsrätin, Verwaltungsbehörde für das EFRE-Programm Bayern,
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**

Fragen, Antworten & Diskussionen

Ende des ersten Konferenztages

19:00-23:00 Festliche Abendveranstaltung

Moderator: Christian Debach, Ministerialrat, Leiter der EU- Finanzkontrolle, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Baden-Württemberg

09:00-09:50

Sind die Herausforderungen für die Prüfbehörden in der Förderperiode 2014-2020 auch „nur“ die alten?

- Erstellung der Prüfstrategie 2014–2020
- Wechsel im Zeitmanagement: Veränderungen der Jahresprüfpläne
- Systemprüfungen und Vorhabenkontrollen
- Auswirkungen eines verstärkten Einsatzes von Pauschalen auf die Prüftätigkeit
- Zusätzliche Prüfungen zur jährlichen Rechnungslegung und jährlichen Verwaltungserklärung?
- Auswirkungen von „E-Cohesion“ auf die Prüfungen der Prüfbehörde?
- Fragen, Antworten & Diskussionen

**Maren Frentz, Leiterin der Prüfbehörde für EFRE und ESF,
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie, Schleswig-Holstein**

09:50-10:15 Kaffeepause

10:15-10:50

Vorbereitung des jährlichen Rechnungsabschlusses

- Aufstellung von Bezugsrahmen für den jährlichen Rechnungsabschlusses
- Notwendige Dokumente
- Rechnungsabschlussverfahren
- Fristen
- Jährlicher Abschluss der durchgeführten Maßnahmen
- Vorteile für die Zuwendungsempfänger (Dokumente und Finanzkontrolle)

10:50-11:00 Fragen, Antworten & Diskussionen

11:00-11:40

Verstärkter Einsatz von Finanzinstrumenten in der Förderperiode 2014-2020: Revolvierende Fonds

- Weiterführung bestehender versus Auflage neuer Fonds
- Anforderung an Ex-ante-Evaluierung
- Änderungen in den Durchführungsbestimmungen
- Definierte Standards für die „off the shelf“-Instrumente Darlehen, Garantie, Co-Investment sowie Sanierung
- Benennung der neuen Herausforderungen (u.a. Kostendeckung)

**Martin Dastig, Unternehmensentwicklung,
Investitionsbank Berlin**

11:40-11:50 Fragen, Antworten & Diskussionen

11:50-12:20

E-Kohäsion erfolgreich vorbereiten und umsetzen

- Vorteile des elektronischen Datenaustausches (E-Kohäsion)
- Aufbau eines Systems für E-Kohäsion
- Umfang des elektronischen Austausches
- Interoperabilität und Schnittstellen zu anderen Datenbanken
- Aufgaben der einzelnen Behörden
- Umsetzungsfristen

12:20-12:30 Fragen, Antworten & Diskussionen

12:30-14:00 Mittagspause

14:00-14:45

Vereinfachung der Regeln für die Zuwendungsempfänger

– Wie werden die EU Fonds für die Zuwendungsempfänger attraktiver in der neuen Förderperiode?

- Was bedeuten die neuen Vorhaben für die Zuwendungsempfänger?
- Erweiterte Nutzung der Regeln für pauschale Kostenabrechnung
- Neue Regeln bei den einnahmenschaftenden Projekten – Vereinfachung für Zuwendungsempfänger?
- Erleichterungen bei den Dokumentationspflichten und der Finanzkontrolle
- Elektronische Übermittlung der Dokumente

14:45-15:00 Fragen, Antworten & Diskussionen

15:00-15:30 Kaffeepause

15:30-16:15

Aktuelle Erkenntnisse aus dem Abschluss der Förderperiode 2007-2013

- Zeitplan
- Koordinierungsbedarf zwischen den beteiligten Stellen (Verwaltungsbehörde, Bescheinigungsbehörde, Prüfbehörde)
- Mögliche Programmänderungen bis zum Programmabschluss
- Besondere Hinweise zu Finanzierungsinstrumenten, einnahmeschaftenden Investitionen und Großprojekten

**Christian Debach, Ministerialrat, Leiter der EU- Finanzkontrolle,
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Baden-Württemberg**

16:15-16:30 Fragen, Antworten & Diskussionen

16:30-17:15

Prävention von Subventionsbetrug bei der Anwendung von EU-Fördermitteln

- Tatbestandsmerkmale des Subventionsbetruges und der Strafvereitelung
- Unregelmäßigkeiten im Sinne der Regelungen für EU Fonds
- Mitteilungspflichten
- Besonderheiten (oder Stolpersteine) bei den Prüfungen der Verwendungsnachweise und der Vor-Ort-Kontrollen
- Rechtliche und finanzielle Konsequenzen

**Michael Brauner, Ministerialrat, Referatsleiter,
Landesrechnungshof Brandenburg**

17:15-17:30 Fragen, Antworten & Diskussionen

17:30 Ende des zweiten Konferenztages und Ausgabe der Teilnehmerzertifikate

„Informativer Überblick über die jetzige Situation und Ausblick auf die Zukunft!“

Barbara Resch, Prüfstelle EFRE, EU-Förderagentur, Österreich

Kostenfreier Zugang zum

„9th European Annual Symposium EU Funds 2014“

(K-113)

Konferenztage 10. - 11. März 2014

Diese Veranstaltung findet in englischer Sprache und zeitgleich im selben Tagungshotel statt.

Damit haben Sie:

- freien Zugang zu allen Vorträgen der „9th European Annual Symposium EU Funds 2014“, 10. - 11. März 2014
- freien Zugang zur festlichen Abendveranstaltung am ersten Tag, 10. März 2014

Workshop Tag 3 (K-113), optional buchbar

12. März 2014

09:00 - 12:30 | **Workshops**

WD 1	Beihilfenrecht für EU-geförderte Projekte in der neuen Förderperiode 2014-2020	WD 2	Vorbereitung der Finanzinstrumente in Form von revolving Fonds für die Förderperiode 2014-2020	WD 3	Neue Förderperiode – Neue Regeln für Antragstellung	W 1	Setting Up a New Management and Control System	W 2	New Sampling Methods and Calculating the Error Rates in 2014-2020 – Practical Approach	W 3	How to Apply for EU Funds – A Workshop for Beneficiaries
<ul style="list-style-type: none">• Zentrale Begriffe des beihilferechtlichen Tatbestandes mit Relevanz für EU-Fondsmittel• Aktuelle Entwicklung des beihilferechtlichen Unternehmensbegriffs in der Rechtsprechung des EuGH/ EuG und der Kommissionspraxis• Praktische Gruppenarbeit:<ul style="list-style-type: none">- Abgrenzung „wirtschaftliche“ und „nicht wirtschaftliche“ Aufgaben;- „Selektivität“ und „Infrastruktur“- De-minimis-Beihilfen etc. <p>Vera Fiebelkorn, Referatsleiterin EU-Finanzkontrolle, Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg</p>		<ul style="list-style-type: none">• Welche Herausforderungen ergeben sich aus den neuen Durchführungsbestimmungen?• Sollen bestehende Fonds weitergeführt oder neue aufgelegt werden?• Erste Erfahrungen mit Ex-ante-Evaluierungen• Wie können die Fonds weiterhin mindestens kostendeckend gefahren werden trotz Mittelabrufrestriktionen und niedrigem Zinsniveau?• Gruppenarbeit und Austausch <p>Martin Dastig, Unternehmensentwicklung, Investitionsbank Berlin</p>		<ul style="list-style-type: none">• Anforderungen bei der Beantragung von Pauschalen<ul style="list-style-type: none">- Geltendmachung von indirekten Kosten- Standardeinheitskosten als Grundlage bei errechneten Pauschalkosten• Bedeutung der Förderkriterien• Spielen Ex-ante-Konditionalitäten eine Rolle?• Praktische Gruppenarbeit <p>Christian Debach, Ministerialrat, Leiter der EU-Finanzkontrolle, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Baden-Württemberg</p>		<ul style="list-style-type: none">• Description and allocation of functions for each body involved in the management and control system (MCS)• Defining procedures for ensuring correctness and regularity of expenditures• Measures for prevention, detection and correction of irregularities• Systems for accounting, reporting and monitoring• Accreditation of management and control bodies• Audit of the functioning of the MCS and audit trail <p><i>Dieser Workshop findet nur in englischer Sprache statt.</i></p>		<ul style="list-style-type: none">• The new guidance note• Stratification• Calculating sample size• Calculating error rates• Type of errors• Qualitative and quantitative analysis of errors• Reporting• Case study• Future challenges <p>Marianna Miklós-Molnár, Director of Strategy and Methodology, Directorate General for Audit of European Funds, Hungary</p> <p><i>Dieser Workshop findet nur in englischer Sprache statt.</i></p>		<ul style="list-style-type: none">• European Funding in the Multiannual Financial Framework 2014-2020• The new Structural Funds Period: what is going to change for beneficiaries?• Applying for EU Structural Funds: General principles• Proposal Development: do's and don'ts• Where to get support and where to find more information?• Exchange of experiences <p>Carsten Westerholt, Senior European Expert, Programme Management and Cooperation, Denmark</p> <p><i>Dieser Workshop findet nur in englischer Sprache statt.</i></p>	

Fragen, Antworten & Diskussionen sowie eine Kaffeepause sind während dieser Sitzung vorgesehen

12:30 - 14:30 Gemeinsames Mittagessen

14:30 Ende des Workshops und Ausgabe des Workshop-Zertifikats

Sprecher

Karin Scheffel

Referatsleiterin Koordinierung EU-Kohäsions- und Strukturpolitik, Transeuropäische Netze, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Michael Brauner

Ministerialrat, Referatsleiter, Landesrechnungshof Brandenburg

Christian Debach

Ministerialrat, Leiter der EU- Finanzkontrolle, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Baden-Württemberg

Jan Riener

Leiter der Prüfbehörde für den Europäischen Sozialfonds, Finanzministerium Nordrhein-Westfalen

Manuela Voggenauer

Regierungsrätin, Verwaltungsbehörde für das EFRE-Programm Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Dastig

Unternehmensentwicklung, Investitionsbank Berlin

Vera Fiebelkorn

Referatsleiterin EU-Finanzkontrolle, Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg

Marianna Miklós-Molnár

Director of Strategy and Methodology, Directorate General for Audit of European Funds, Hungary

Carsten Westerholt

Senior European Expert, Programme Management and Cooperation, Denmark

„Sehr professionell, viele neue Informationen und gute Referenten“

Andrea Breßler, Geschäftsführung, Werkstatt Arbeiten Lernen, Rheinland-Pfalz

Organisatorisches

Veranstaltungstermin

10. - 11. März 2014

Buchungsnummer

K-114

Veranstaltungspreise

Jahresfachtagung (10. - 11. März 2014)

Schnellbucherkontingent bis 29. November 2013: 989,- Euro

Frühbucherkontingent vom 30. November 2013 bis

31. Januar 2014: 1.189,- Euro

Normalpreis ab 1. Februar 2014: 1.289,- Euro

Jahresfachtagung & Workshop (10. - 12. März 2014)

Schnellbucherkontingent bis 29. November 2013: 1.289,- Euro

Frühbucherkontingent vom 30. November 2013 bis

31. Januar 2014: 1.489,- Euro

Normalpreis ab 1. Februar 2014: 1.589,- Euro

Bei **Gruppenbuchungen** derselben Organisation erhält der zweite und jeder weitere Teilnehmer eine **Ermäßigung in Höhe von 5 %** des Veranstaltungspreises (netto).

Die oben genannten Preise beinhalten:

- Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen, die als Druckerzeugnis im Rahmen der Veranstaltung ausgegeben werden
- Soft Drinks und Kaffee/Tee an allen Konferenztagen
- Mittagessen an allen Konferenztagen

Auf Wunsch erhalten Sie nach der Veranstaltung die **digitale Version** der Tagungsunterlagen zum Preis von **zzgl. 60,- Euro** zusätzlich zur Jahresfachtagung „EU-Fonds in deutscher Praxis“.

Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt.

Programmänderungen vorbehalten

Veranstaltungssprache

Die Veranstaltungssprache ist Deutsch. Das Eröffnungsplenum wird simultan in die deutsche Sprache übersetzt.

Veranstaltungsort

Maritim Hotel Berlin

Stauffenbergstraße 26

10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 2033 4410

Fax: +49 (0)30 2033 4092

E-Mail: info.ber@maritim.de

Internet: www.maritim.de

Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht“ vor, um im Veranstaltungshotel von einem begrenzten Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zu profitieren. Buchen Sie daher so früh wie möglich.

BUCHUNG

Fax: +49 (0)30 80 20 80 250

E-Mail: buchung@euroakad.eu

Tel.: +49 (0)30 80 20 80 230

Für Online-Buchungen besuchen Sie bitte unsere Internetseite: www.euroakad.eu

Wechseloption zur

„9th European Annual Symposium EU Funds 2014“

(K-113)

Diese Veranstaltung findet in englischer Sprache und zeitgleich im selben Tagungshotel statt.

Als Teilnehmer der Jahresfachtagung „EU-Fonds in deutscher Praxis“ (K-114) können Sie sich für die Wechseloption zum „9th European Annual Symposium EU Funds 2014“ (K-113) anmelden.

Damit haben Sie:

- freien Zugang zu allen Veranstaltungen der „9th European Annual Symposium EU Funds 2014“, 10. - 11. März 2014
- freien Zugang zur festlichen Abendveranstaltung am ersten Tag, 10. März 2014
- optionale Buchungsmöglichkeit des Workshops am dritten Tag, 12. März 2014

Die Wechseloption hat folgende Preise:

Konferenztage, 10. - 11. März 2014 (K-113)

Kostenfreier Zugang

Workshop Tag 3, 12. März 2014 (K-113)

300,- Euro

Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt.

Hiermit möchte ich mich verbindlich für die Jahresfachtagung „EU-Fonds in deutscher Praxis“ anmelden:

Teilnehmer

☐ Frau ☐ Herr

Vorname _____

Nachname _____

Abteilung _____

Position _____

Organisation _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Adresse:

Straße _____

PLZ / Stadt _____

Land _____

☐ Hiermit bestelle ich kostenpflichtig die digitale Version der Tagungsunterlagen zusätzlich zur Jahresfachtagung „EU-Fonds in deutscher Praxis“.

Rechnungsanschrift und Adressat, falls abweichend

Straße _____

PLZ / Stadt _____

Land _____

Vorname, Name _____

Abteilung _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bei Anmeldung von mehreren Teilnehmern wünschen Sie: ☐ Einzelrechnung? ☐ Sammelrechnung?

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die rechtsverbindliche Anmeldung und akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

☐ Hiermit stimme ich zu, weitere Informationen von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht zu erhalten

Ort, Datum _____

Unterschrift Bevollmächtigter und Stempel _____

BUCHUNG

Fax: +49 (0)30 80 20 80 250

E-Mail: buchung@euroakad.eu

Tel.: +49 (0)30 80 20 80 230

Für Online-Buchungen besuchen Sie bitte unsere Internetseite: www.euroakad.eu

Als Teilnehmer der Jahresfachtagung „EU-Fonds in deutscher Praxis“ (K-114) können Sie sich für die Wechseloption zur „9th European Annual Symposium EU Funds 2014“ (K-113) anmelden.

☐ Ich möchte mich für die Wechseloption zum „9th European Annual Symposium EU Funds 2014“ (K-113) anmelden.

Konferenztage (10. - 11. März 2014)

(Kostenfreier Zugang)

☐ **Festliche Abendveranstaltung (10. März 2014)**

(Kostenfreier Zugang)

Workshop (12. März 2014)

(Kostenpflichtig)

WD1 ☐ **WD2** ☐ **WD3** ☐ **W1** ☐ **W2** ☐ **W3** ☐

Wählen Sie einen der sechs zeitgleich stattfindenden Workshops aus.



Europäische Akademie
für Steuern, Wirtschaft & Recht

Europäische Akademie
für Steuern, Wirtschaft & Recht
Brauner Klingenberg GmbH
Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 80 20 80 230
Fax: +49 (0)30 80 20 80 250
E-Mail: info@euroakad.eu
www.euroakad.eu

HINWEIS

Die Anmeldung ist nur mit einem Stempel und einer Unterschrift gültig.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Teilnehmer an Veranstaltungen und der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht Brauner Klingenberg GmbH [im Folgenden „Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht“ genannt]. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen und anderweitige Regelungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

2. Anmeldung/Anmeldebestätigung

Ihre Anmeldung kann per Buchungsformular über Internet, Post, Telefax oder E-Mail erfolgen. Die Buchung gilt als angenommen und rechtsverbindlich, wenn wir nicht innerhalb von 7 Tagen nach Eingang der Buchung die Ablehnung schriftlich erklärt haben. Zusätzlich erhalten Sie von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht als Information eine Buchungsbestätigung per E-Mail. Eine Teil-Buchung ist nur für als selbständig buchbar ausgeschriebene Veranstaltungsteile möglich.

3. Leistung

Der Teilnahmebetrag versteht sich pro Person und Veranstaltungstermin zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer. Er beinhaltet Tagungsunterlagen - soweit angekündigt - Mittagessen und Pausengetränke. Des Weiteren ist die Ausstellung eines Teilnahmezertifikates eingeschlossen.

Die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht behält sich vor, angekündigte Referenten durch andere zu ersetzen und notwendige Änderungen im Veranstaltungsprogramm unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung bei Bedarf vorzunehmen. Ist die Durchführung der Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt, wegen Verhinderung eines Referenten, wegen Störungen am Veranstaltungsort oder aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht möglich, werden die Teilnehmer umgehend informiert. Die Absage wegen zu geringer Teilnehmerzahl erfolgt nicht später als 2 Wochen vor der Veranstaltung. Die Veranstaltungsgebühr wird in diesen Fällen erstattet. Ein Anspruch auf Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall ist ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten entstehen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens seitens der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht. Der Veranstalter verpflichtet sich, bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen alles Zumutbare zu unternehmen, um zu einer Behebung oder Begrenzung der Störung beizutragen. Sollten in bestimmten Fällen aus Kulanz dennoch Reisekosten erstattet werden, so stellt dies eine Ausnahme dar.

4. Fälligkeit und Zahlung, Verzug, Aufrechnung

Der Veranstaltungspreis ist unverzüglich nach Erhalt der Rechnung fällig. Ist der Veranstaltungspreis am Tag der Veranstaltung nicht bezahlt oder kann die Zahlung nicht eindeutig nachgewiesen werden so kann der Teilnehmer von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Der Veranstaltungspreis ist dennoch sofort fällig und wird ggf. im Mahnverfahren oder gerichtlich geltend gemacht. Kommt der Teilnehmer in Zahlungsverzug, ist der Veranstalter berechtigt, Verzugszinsen i.H.v. 5% über dem Basiszinssatz [§247 Abs.1 BGB] p.a. zu fordern. Wenn die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht einen höheren Verzugschaden nachweist, kann dieser geltend gemacht werden. In gleicher Weise ist der Teilnehmer berechtigt, den Nachweis zu führen, dass ein Schaden überhaupt nicht entstand oder wesentlich niedriger ist, als von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht geltend gemacht.

Die Bezahlung erfolgt auf Rechnung und nicht durch Übersendung von Bargeld oder Schecks; bei Verlust übernimmt die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht keine Haftung. Der Teilnehmer kann nur mit rechtskräftig festgestellten oder von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht schriftlich anerkannten Ansprüchen aufrechnen. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Teilnehmer nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5. Stornierung

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Stornierung der Teilnahme bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 80,00€ zzgl. der gesetzl. Mwst. sofort fällig. Der Veranstaltungspreis wird erstattet. Bei Stornierungen bis 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung werden 50% des Veranstaltungspreises zzgl. der gesetzl. Mwst. fällig. Bei Nichterscheinen oder Stornierung ab 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin wird der gesamte Teilnahmebetrag zzgl. der gesetzl. Mwst. fällig. Gerne akzeptiert die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer, wenn dieser bis spätestens 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn gemeldet wird. Ein teilweiser/ tageweiser Rücktritt von einer Veranstaltung sowie ein teilweise/ tageweise Ersatzteilnehmer ist nicht möglich.

6. Urheberrechte

Die Tagungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Tagungsunterlagen, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung durch den Veranstalter gestattet. Die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht behält sich alle Rechte vor.

7. Haftung

Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Referenten sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die Tagungsunterlagen und die Durchführung der Veranstaltung.

8. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Erfüllungsort

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Unternehmer-Kaufrechts. Soweit gesetzlich zulässig, wird als Erfüllungsort und Gerichtsstand Berlin vereinbart.

9. Datenschutz

Die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht schützt Ihre personenbezogenen Daten und trifft angemessene Maßnahmen für deren Sicherheit. Ihre Daten werden von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht im Rahmen der geltenden rechtlichen Grenzen zur Auswertung ihrer Bedürfnisse zum Zwecke der Optimierung unseres Produktangebotes verwendet. Für diesen Zweck werden auch ihre Zugriffe auf die Web-Site der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht protokolliert. Wenn Sie Informationsmaterialien anfordern, eine Bestellung durchführen oder das Veranstaltungsangebot der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht nutzen, verwendet diese die in diesem Rahmen erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung ihrer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht zukommen zu lassen.

Wenn Sie Kunde der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht sind, informieren diese Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über ihre Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schafft die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwendet die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht Ihre Daten, soweit Sie ihr hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Bei der Erhebung Ihrer Daten fragt die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht nach Ihrer Einwilligung, ob diese Sie über verschiedenste Angebote per E-Mail informieren darf. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht widersprechen. Der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht übermittelte Daten werden maschinell zur Abwicklung Ihrer Veranstaltungsbuchung und zur Information über weitere Veranstaltungen verarbeitet. Die Namen und Organisationsnamen werden über die Teilnehmerliste den anderen Veranstaltungsteilnehmern zugänglich gemacht und an das mit dem Postversand beauftragte Unternehmen zuzüglich der entsprechenden Adressdaten übermittelt.